

Schiedsleute wählen und feiern

Würfel-Elberg bleibt Vorsitzender / Vereinigung besteht seit 65 Jahren

Von Leah Quiring

MÜNSTER. Am Samstag ereignete sich am Prinzipalmarkt ein Generationentreffen der besonderen Art. Die Schiedsleute der Bezirksvereinigung Münster im Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS) trafen auf Nachwuchs-Streitschlichter. Es wurde gewählt, gefeiert, gelernt und geehrt.

Am Samstagmorgen versammelten sich die ehrenamtlichen Schiedsleute der Bezirksvereinigung Münster für die Wahl ihres neuen Vorstands im Hauptsatzungszimmer des Stadtweinhauses. Im Amt bestätigt wurde der Vorstandsvorsitzende Marc Würfel-Elberg aus dem Schiedsamtbezirk Münster. Neu an seiner Seite ist Monika Riemer als stellvertretende Vorsitzende, ebenfalls aus Münster. Schatzmeister bleibt Dieter Schnieders aus dem Schiedsamtbezirk Nordwalde. Das Amt des Schriftführers hat nun Günther David inne, der im Schiedsamtbezirk Dül-



Der neue Vorstand (v.l.): Dieter Schnieders, (Schatzmeister), Monika Riemer (stellvertretende Vorsitzende), Marc Würfel-Elberg (Vorstandsvorsitzender), Otto Norda (Beisitzer). Es fehlen: Günther David (Schriftführer) und Josef Bodem (Beisitzer).

Foto: Leah Quiring

men tätig ist. Schließlich übernehmen Otto Norda (Münster) und Josef Bodem (Saerbeck) Beisitzer-Posten. Dann gab es auch allen Grund zu feiern – nämlich das 65-jährige Bestehen der Bezirksvereinigung Münster. Anstelle eines Sektempfangs setzten die Konfliktlöser auf Weiterbildung.

Im Anschluss an die Mit-

gliederversammlung fanden sich rund 60 Schüler, die an sieben Schulen in den Kreisen Münster und Steinfurt als Streitschlichter tätig sind, mit ihren Lehrern im Stadtweinhaus ein, um unter dem Motto „Jung trifft Erfahrung“ gemeinsam mit den Schiedsleuten den dritten Streitschlichtertag Münster zu erleben. In fünf Workshops

wurde auf unterschiedliche Art und Weise das Thema Konfliktlösung beleuchtet, diskutiert und erarbeitet. Neben einem Anti-Gewalt-Training thematisierte die Deutsche Stiftung Mediation die Anwendung ihres Fachs an Schulen. Eine weitere Gruppe wurde auf dem Gebiet der Internetsicherheit sowie im Umgang mit „WhatsApp“ und Co. sensibilisiert.

Von angeregten Diskussionen und einem intensiven Erfahrungsaustausch zwischen den Routiniers und dem Nachwuchs berichtete das Team, das sich mit den Kernaspekten einer erfolgreichen Streitschlichtung und den Kompetenzen eines Schlichters beschäftigte. „Wir sind gar nicht so weit auseinander“, bekannte Dieter Schnieders und stellte fest, dass alle Generationen in diesem Amt ähnliche Belastungen erleben. Bei der abschließenden Präsentation des Erarbeiteten beeindruckten die Streitschlichter der Werner-Rolevinck-Grundschule in Laer mit ihrem Vortrag.